

Therese Dahn (1845-1929)

Amselsang.

Wir flogen vom Weg
Ueber'n Wiesensteg,
Ueber'n Gartenzaun,
In den Lindenbaum:
5 Da saß im Geäste,
– Nah' unserm Neste
Von alter Zeit –
Eine junge Maid
Mit goldnen Flechten.
10 Die Aeuglein waren naß,
Und mit Rechten
Waren sie das! –
Leise Klage sprach ihr Mund;
Von Lieb' und Leiden
15 Waren Augen und Herz ihr wund:
Den Vieltrauten mußte sie meiden. –
Nun bauen wir leis', geschwind,
Unser Nest hier wieder
Und singen dem armen Kind
20 Unsre Zauberlieder,
Daß sie mög' wissend werden,
Wie sie den Liebsten erreiche,
Und keine bald auf Erden
An Wonnen ihr gleiche!
25 Wir singen das Lied von der Treue,
Das ewig alte, das ewig neue: –
Im Amsel-Liede
Komm' ihr Friede!
(115 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dahn/gedichte/gdda3b73.html>